

Erfolgskontrolle

Schwerpunkte 2023

Der Gemeinderat präsentiert seine Ziele für das Jahr 2023. Diese sind auf das Leitbild und die Legislaturziele für 2021 bis 2024 abgestimmt und wurden vom Gemeinderat Beringen am 5. Dezember 2022 genehmigt.



Leben und Wohnen

Legislaturziel	Schwerpunkt 2023	<i>Erfolgskontrolle</i>
Identitätsstiftende und den Zusammenhalt fördernde Anlässe wie der Neujahrsapéro, die Bundesfeier oder der Begrüssungsanlass für Neuzuziehende wurden regelmässig durchgeführt. Für die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden separate, adressatengerechte Anlässe organisiert.	Für die Jungbürgerinnen und Jungbürger findet 2023 ein adressatengerechter Anlass statt.	<i>Die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden dieses Jahr, losgelöst vom traditionellen Neuzuzüger-Apéro, zur Jungbürgerfeier in den PUCH Spuntä Beringen eingeladen. Nebst einer interessanten Führung durch das PUCH-Museum organisierten die Sozialen Dienste einen Pizza-Plausch, um mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern ausgiebig zu feiern.</i>
Beringen ist weiterhin eine von UNICEF Schweiz zertifizierte «Kinderfreundliche Gemeinde» und hat entsprechende Massnahmen umgesetzt.	Zur Rezertifizierung des UNICEF-Labels "Kinderfreundliche Gemeinde" im Frühling 2023 sind die verschiedenen Prozessschritte abgeschlossen und die nötigen Dokumentationen wie der Abschlussbericht der Jahre 2019 - 2022 und der neue Aktionsplan 2023 - 2026 eingereicht.	<i>Am 21. Februar 2023 hat ein Evaluationshalbttag stattgefunden. Die nötigen Voraussetzungen für eine Rezertifizierung wurden bis ins Detail geprüft und in einem ausführlichen Bericht festgehalten und an die Kommission "Kinderfreundliche Gemeinde" zur Beurteilung weitergeleitet. Die Kommission hat entschieden, Beringen zum zweiten Mal als "Kinderfreundliche Gemeinde" auszuzeichnen. Die offizielle Label-Übergabe wird in einem angemessenen Rahmen 2024 stattfinden.</i>
Der Webauftritt und das eGovernment Angebot sind den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst. Die Einwohnerinnen und Einwohner wickeln ihre Anliegen vermehrt online (zeit- und ortsungebunden) ab.	Erste Schritte für die Erneuerung der Website der Gemeinde wurden 2022 unternommen. Im Jahr 2023 soll die Website durch Onlineangebote im Sinne eines Webshops ergänzt werden.	<i>Die Umsetzung des zusätzlichen Onlineangebotes ist vorbereitet, wird aber erst im Jahr 2024 implementiert.</i>
Das Angebot des Ortsbusses wurde überprüft und den Bedürfnissen angepasst.	Keine Zielsetzung für 2023	<i>Kleine Verbesserungen für den Schülertransport wurden eingereicht und konnten angepasst werden.</i>
Die Gemeinde verfügt über ein Konzept für die langfristige ärztliche Versorgung in Beringen. Bei	Im Laufe des Jahres 2023 muss geklärt werden, wo der Werkhof langfristig unterkommen soll und wann	<i>Die Entscheidung über die Klärung des Standorts für den Werkhof hat sich verzögert, sollte aber Anfang</i>

<p>der Entwicklung im Bereich Zelg wird dies berücksichtigt. Auch alternative Standorte wurden geprüft.</p>	<p>die Feuerwehr mutmasslich umziehen kann. Auf diesen Zeitraum hin soll die Areal-Entwicklung Zelg angestossen werden. Zudem muss geklärt werden, ob eine aktive Unterstützung von Seiten der Gemeinde für einen Arztstandort im Grundsatz politisch mehrheitsfähig wäre.</p>	<p><i>2024 vom Einwohnerrat gefällt werden. Parallel hat der Gemeindepräsident zusammen mit docSH eine Denkwerkstatt vorbereitet, die im Januar 2024 stattfinden soll. Eingeladen sind Leistungsanbieter aus Beringen und Umgebung, Studierende (Medizin, ev. weitere Gesundheitsberufe), der Einwohnerrat, dazu politische und behördliche Vertreter aus dem Kanton. Ziel der Denkwerkstatt ist es, möglichst viele Bedürfnisse und Einschätzungen aufnehmen zu können, um eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung der Vision "Gesundheitszentrum Beringen" zu haben.</i></p>
<p>Die Seniorinnen / Senioren sowie andere Bedürftige profitieren von einer aktiven Nachbarschaftshilfe und es besteht ein Informationsangebot bei Alters- und Gesundheitsfragen.</p>	<p>In Zusammenarbeit mit dem Altersheim besteht eine Fachstelle für Altersfragen. Die Fachstelle wird nebst der Aktualisierung der Informationsbroschüre auch eine Liste von freiwilligen Helferinnen und Helfern erstellen und bei Bedarf die Vermittlung koordinieren. Der Sozialdienst organisiert den Aufbau und leistet Unterstützung für einen Seniorenrat sowie einer «Damen-Garden-Gruppe» für welche der Name noch aussteht.</p>	<p><i>Die gute Zusammenarbeit mit dem Altersheim wird stetig ausgebaut.</i></p> <p><i>Die Sozialen Dienste wurden für Altersfragen zu Gesundheitskosten und Sozialversicherungsfragen von der Bevölkerung bereits mehrmals kontaktiert.</i></p> <p><i>Die Sozialen Dienste haben eine Seniorenagenda mit Angeboten in der Gemeinde Beringen erarbeitet. Die Agenda enthält Informationen wie Mittagstisch, Seniorennachmittage, Sport, Wanderungen usw., aber auch Kontaktadressen von wichtigen Dienstleistungsorganisationen für das Alter.</i></p> <p><i>Die Sozialen Dienste verfügen über einen Helferpool und koordinieren und vermitteln die freiwilligen Helferinnen und Helfer bei Bedarf.</i></p> <p><i>Die Sozialen Dienste haben zur Veranstaltung Spazier-Träff eingeladen. Daraus entstand das Pendant zur Alten Garde Beringen die LaufFrauen Beringen, eine Gruppe Damen, die sich einmal im Monat zu einer Tageswanderung treffen. Seit Oktober gibt es</i></p>

		<p><i>auch einen Spazier-Träff, mit Damen, die sich zu gemütlichen, nicht all zu langen Spaziergängen, ebenfalls einmal im Monat treffen.</i></p> <p><i>Die Sozialen Dienste begleiten und unterstützen den Seniorenrat Beringen.</i></p>
<p>Neues Legislaturziel: Beringen wird eine «Altersfreundliche Gemeinde».</p>	<p>Ein Seniorenrat Beringen wird gegründet. Dieser berät und unterstützt die Gemeinde und arbeitet mit dem Sozialdienst eng zusammen. Er nimmt die Anliegen der älteren Bevölkerung auf und setzt sich mit diesen auseinander. Er bearbeitet Projekte und kümmert sich um regelmässige und bedarfsgerechte Angebote.</p>	<p><i>Es wurde ein Seniorenrat gegründet, welcher sich bereits aktiv engagiert, so zum Beispiel für den beliebten, monatlichen Seniorentreff. Der Treff wird ebenfalls grosszügig vom Altersheim unterstützt.</i></p> <p><i>An den regelmässigen Sitzungen des Seniorenrates bespricht der Rat die Umsetzung der Anliegen der älteren Bevölkerung und sucht nach passenden Lösungen. So fand am 1. Dezember 2023 ein Senioren-Handy-Kurs statt. Die Schüler der 3. Sek. b haben den Senioren Tipps und Tricks zum Handy vermittelt. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten und der Schule geplant und organisiert.</i></p>
<p>Im Bereich Brandplatz wurde die Planung für die Neugestaltung des Dorfzentrums in Angriff genommen. Der mit viel Freiraum konzipierte Platz soll künftig als Treffpunkt für die Bevölkerung sowie als Veranstaltungsort dienen und genügend Parkplätze bieten.</p>	<p>Die Liegenschaft Oberdorf 7 und 9 wird abgerissen. Die Kosten dafür sind Budget 2023 vorgesehen.</p>	<p><i>Die Liegenschaft Oberdorf 7/9 wird ab Dezember 2023 abgerissen.</i></p>
<p>Zusammen mit dem Kanton wurde die Schaffung von hochwertigem Wohnraum im Bereich Hagewise geprüft und ein entsprechender Quartierplan erstellt. Aufgrund der vorhandenen privaten Baulandreserven verzichtete die Gemeinde auf die Veräusserung der eigenen Parzellen im Benzen.</p>	<p>Keine Zielsetzung für 2023</p>	

Im 1. Semester 2024 wurde eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet.	Keine Zielsetzung für 2023	
--	----------------------------	--

Bildung und Betreuung

Legislaturziel	Schwerpunkt 2023	Erfolgskontrolle
Im Bereich Benze ist ein neuer (Einzel-)Kindergarten in Betrieb. Dieser kann bei Bedarf zu einem Doppelkindergarten ausgebaut werden.	Keine Zielsetzung für 2023	
Die im Perimeter Zimmerberg vorhandenen Räumlichkeiten wurden mit moderaten Eingriffen zu multifunktionalen Klassen- oder Fachräumen umgestaltet. Damit können trotz Wachstum bei den Schülerzahlen alle Kinder der Primarschule dort unterrichtet werden.	Im ersten Semester wird mit einem externen Partner eine Studie erstellt, welche aufzeigt, wie der vorhandene Schulraum besser auf die Bedürfnisse der Nutzer angepasst genutzt werden könnte und welche (baulichen) Massnahmen dazu notwendig sind. Die Erkenntnisse fliessen in die Investitionsplanung (Budget und Finanzplan) ein.	<i>Die Studie wurde erstellt und den Schulverantwortlichen vorgestellt. Die Erkenntnisse sind ins Budget eingeflossen.</i>
An der Schule Beringen werden die Kinder auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse verfügen über ein persönliches digitales Arbeitsgerät.	Die ersten Geräte werden im Verlaufe des Kalenderjahres 2024 oder 2025 ersetzt werden müssen. Die Schule prüft, ob vom Kauf auf ein Mietsystem umgestellt werden kann. Die Erkenntnisse werden im Budget 2024 berücksichtigt.	<i>Die Schule hat nach Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden auf ein Mietsystem umzusteigen. Der Gemeinderat stützt diesen Kurs und hat dies im Budget 2024 und im Finanzplan für die kommenden Jahre so berücksichtigt.</i>
Die Wirkung von Schulleitungen mit Kompetenzen und der Reorganisation der Schulbehörde wurde evaluiert und allfällig notwendige Anpassungen sind in die Wege geleitet.	Die Evaluation zur Wirkung von Schulleitungen mit Kompetenzen erfolgt im ersten Semester des Schuljahres 2023/2024.	<i>Die Evaluation wurde nicht durchgeführt, da im ersten Semester 2023/2024 zwei Schulleitungen über längere Zeit abwesend waren (verlängerter Urlaub und Zivildienst). Die verbliebenen Schulleitungsressourcen mussten das Tagesgeschäft pflegen. Auf die Durchführung einer Umfrage im nächsten Jahr wird</i>

		<i>ebenfalls verzichtet, da im Rahmen der Einwohnerzufriedenheitsanalyse, welchem im 2. Quartal 2024 stattfindet, auch die Schule thematisiert wird.</i>
Der Bedarf an familien- und schulergänzender Betreuung ist durch genügend private Anbieter abgedeckt. Einkommensschwache Familien werden mit Betreuungsgutschriften unterstützt.	Keine Zielsetzung für 2023	
Die Verkehrssituation rund um die Schulhäuser und Kindergärten ist beruhigt. Für Eltern, welche ihr Kind nicht zu Fuss in die Schule schicken möchten, ist eine Elterntaxi-Haltestelle ausserhalb des Schulhaus Perimeters eingerichtet.	Im Rahmen des Aktionsmonats «Schweiz bewegt» (Coop-Gemeindeduell), der für den Monat Mai 2023 vorgesehen ist, soll eine neue Offensive «Zu Fuss zur Schule» lanciert werden. Sobald die Liegenschaften «Oberdorf 7/9» abgerissen sind, wird die Elterntaxihaltestelle beim Brandplatz speziell markiert.	<i>Leider konnte die Aktion "zu Fuss zur Schule" nicht direkt mit dem Coop Gemeindeduell verknüpft werden. Gleichwohl wurde im Mai ein erneuter Aufruf in dieser Richtung getätigt. Der Erfolg war eher bescheiden. Die Liegenschaft Oberdorf 7/9 wird erst im Winter 2023/2024 abgerissen.</i>

Wirtschaft und Arbeit

Legislaturziel	Schwerpunkt 2023	Erfolgskontrolle
Die steuerlichen Bedingungen für Unternehmen und natürliche Personen sind attraktiv. Im Vergleich mit anderen Gemeinden des Kantons liegt Beringen im steuergünstigsten Drittel.	Keine Zielsetzung für 2023	
Die Gemeinde ist aktiv mit der Wirtschaftsförderung und den grossen Beringer Firmen in Kontakt. Jährlich fanden Veranstaltungen statt, in welchen ein Informationsaustausch zwischen der Gemeinde und den Firmen wie auch zwischen den einzelnen Firmen ermöglicht wurde.	Neben dem jährlichen Wirtschaftsapéro und dem Austausch mit der Wirtschaftsförderung besucht der Gemeindepräsident mindestens sechs Beringer Firmen. Auf Wunsch wird er durch Mitglieder des Gemeinderates oder durch die Wirtschaftsförderung begleitet.	<i>Der Gemeindepräsident pflegte einen engeren Kontakt mit folgenden Firmen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Pronatec</i> • <i>Syntegon</i> • <i>BBC</i> • <i>Bachmann AG</i> • <i>STACK Infrastructure</i>

		<ul style="list-style-type: none"> • Hübscher Holzbau • Wärmeverbund Beringen • Genimos AG • Schweizerische Post • Pletscher Metallbau • Steiggarage • Sandstrahlerei Kuster ...
Um die Weiterentwicklung der Gemeinde aktiv steuern zu können, erwarb die Gemeinde strategisch bedeutsame Grundstücke.	Keine Zielsetzung für 2023	

Politik und Verwaltung

Legislaturziel	Schwerpunkt 2023	Erfolgskontrolle
Die interne Organisation und die Prozesse innerhalb der Gemeinde wurden mit externer Unterstützung überprüft und der daraus abgeleitete Massnahmenkatalog gemeinschaftlich, unter Einbezug aller Betroffenen, erfolgreich umgesetzt.	Die internen Abläufe werden unter Berücksichtigung der neuen Organisationsform und der neuen IT-Möglichkeiten überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dabei lassen wir uns von unserem Führungsgrundsatz «wir schaffen Handlungsspielräume, fördern und fordern Eigenverantwortung» leiten. Der Personaldienst etabliert sich. Die Pflichtenhefte werden geprüft und sofern notwendig aktualisiert.	<i>Die gesteckten Ziele wurden nicht im gewünschten Umfang erreicht. Die Stelle des Personaldienstes konnte erst im September besetzt werden und insbesondere bei den Nahtstellen Hochbau/Tiefbau/Finanzen sind noch Detailfragen bezüglich der Zuständigkeit zu klären.</i>
Ein modernes Geschäftsverwaltungssystem sowie eine neue Software für Finanzen / Einwohnerkontrolle wurden eingeführt, die Prozesse angepasst und damit die Effizienz im Gemeinderat und in der Verwaltung erhöht.	Im Jahre 2023 sollen folgende Komponenten eingeführt oder vergrössert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung komplett auf Abacus • Digitaler Kreditorenprozess inkl. Erweiterung der Kompetenzen der Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Buchhaltungssoftware Abacus ist eingeführt und im Einsatz. • Der digitale Kreditorenprozess wird im Bereich Verwaltung eingesetzt. Schule und Feuerwehr kommen zu einem späteren Zeitpunkt dazu.

	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Usergruppen auf dem Geschäftsverwaltungssystem CMI • Einführung Software Einwohnerkontrolle <p>Im Jahr 2023 sollen folgende Komponenten zur allfälligen Einführung im 2024 geprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung und Digitalisierung Nachtparkiergebühr • Option «Lohn» auf Abacus 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Usergruppen ausserhalb der Verwaltung sind noch nicht mit CMI im Einsatz.</i> • <i>Die Software InnosolvCity für die Einwohnerkontrolle sowie für die generelle Erstellung der Rechnungen ist eingeführt.</i> • <i>Die Evaluation für den weiteren Ausbau der HR-Dienstleistungen in Abacus ist aufgegleist.</i>
<p>Werkhof (inkl. Materiallager) und WVO sind an bedarfsgerecht ausgestalteten Standorten ausserhalb des Bereichs Zelg untergebracht. Beide Abteilungen können an ihren Standorten die ihnen zugewiesenen Aufgaben in einem angenehmen Umfeld effizient erledigen. Es besteht eine Planung für die Weiterentwicklung des Bereichs Zelg.</p>	<p>Für das Ausbildungszentrum (Feuerwehr) besteht ein verbindlicher Zeitplan und eine Kostenschätzung (+/- 10%), welche im politisch vertretbaren Bereich liegt. Die Finanzierungsströme sind auch unter Berücksichtigung eines allenfalls neu zu bildenden Feuerwehrverbands zusammen mit Neuhausen a. Rhf. geregelt. Die Kosten für die Feuerwehr werden ab 2024 vollumfänglich über die Ersatzabgaben getragen.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie für verschiedene Optionen zur Unterbringung des Werkhofs ist ausgewertet und die notwendigen planerischen und politischen Schritte für einen langfristig verfügbaren und bedarfsgerecht ausgestalteten Standort für den Werkhof wurden in die Wege geleitet.</p>	<p><i>Die gewünschte Kostenschätzung und der verbindliche Zeitplan liegen noch nicht vor. Immerhin sind die Arbeiten für dessen Erstellung in vollem Gange.</i></p> <p><i>Die Spezialfinanzierung Feuerwehr ist eingeführt und somit ist die Zweckbindung der Ersatzabgabe sichergestellt.</i></p>
<p>Die Sozialen Dienste Beringen wurden neu aufgestellt. In der Gemeinde finden sich nebst der klassischen Sozialhilfe auch eine Anlaufstelle für Jugend-, Alters- und Gesundheitsfragen.</p>	<p>Die Abteilung Soziale Dienste ist mit der Alimentenfachstelle RSD (Regionaler Sozialdienst Klettgau) neben der wirtschaftlichen und materiellen Sozialhilfe und Alimentenhilfe auch für die Umsetzung folgender Massnahmen verantwortlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altersfreundliche Gemeinde • Kinderfreundliche Gemeinde (UNICEF) 	<p><i>Die Sozialen Dienste haben mit Hochdruck an der Umsetzung nachfolgender Massnahmen gearbeitet:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Altersfreundliche Gemeinde</i> <i>Mit der Gründung des Seniorenrates hat man dem Projekt Altersfreundlichkeit ein Gesicht gegeben</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau Angebote Frühförderung • Erreichung Jugendpartizipation 	<p><i>(siehe neues Legislaturziel "Beringen wird eine altersfreundliche Gemeinde" unter der Rubrik Leben und Wohnen).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kinderfreundliche Gemeinde (UNICEF) Die Rezertifizierung wurde erfolgreich abgeschlossen (siehe ausführlichen Beitrag unter der Rubrik Leben und Wohnen).</i> • <i>parentu – jetzt auch für Beringer Eltern Die App wurde mit Unterstützung von Bund, Kantonen, Gemeinden und Stiftungen vom Verein parentu aufgebaut. Die App parentu informiert Eltern in 15 Sprachen, damit alle Kinder in einem förderlichen und gesunden Umfeld aufwachsen können. Die App schickt alle wichtigen Informationen zur kindlichen Entwicklung via Push-Nachrichten direkt auf das Smartphone der Eltern.</i> • <i>Ausbau Angebote Frühförderung</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Im 1. Quartal 2023 fand zum ersten Mal im Kanton eine Markthalle mit Anbietern für Familien mit Kleinkindern statt, organisiert durch die Sozialen Dienste.</i> - <i>Die Sozialen Dienste haben ein Angebotsflyer für Familien mit Kindern und einem Ortsplan mit allen wichtigen Standorten in Beringen erarbeitet.</i> - <i>Mit Integres Schaffhausen, der Fachstelle für Integrations- und Migrationsfragen, konnte das Projekt "Schenk mir eine Geschichte" https://integres.ch/thema-a-bis-z/schenk-mir-eine-geschichte-family-literacy ab Januar 2024 integriert werden. Die Lesezeiten finden in der Schulbibliothek statt.</i>
--	---	--

		<p>- Es wurde eingeladen, um eine Arbeitsgruppe für Anlässe im Bereich der Chancengleichheit für Kleinkinder einen Event zu organisieren, welcher nachhaltig und gepflegt durchgeführt werden kann.</p> <p>- Erste Kick-Off-Sitzungen für Frühförderungsvormittage in Beringen wurden durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erreichung Jugendpartizipation Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I nahmen am Workshop von engage.ch "Politik erleben" teil, ein Angebot des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente DSJ. Auf partizipative Art wurde ihnen vermittelt, wie unsere Gemeinde funktioniert, wie sie sich für ihre Anliegen und Ideen stark machen können und welche Möglichkeiten es in einer Gemeinde gibt, eigene Ideen umzusetzen und sich einzubringen. <p>Weiterführend bietet engage.ch einen einjährigen Prozess an, der einer Gemeinde erlaubt, das Thema Jugendpartizipation strukturell zu verankern. Die notwendigen Abklärungen dazu fanden statt, damit Anfang 2024 mit dem Prozess gestartet werden kann.</p>
<p>Die rollende Mehrjahresplanung in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Fahrzeuge ermöglichte den kontinuierlichen Unterhalt und gezielte Verbesserungen. Bei neu angeschafften Fahrzeugen wurden nach Möglichkeit Elektromodelle gewählt.</p>	<p>Die Industriestrasse 2. Etappe wird saniert. Es wird ein Bypass der Wasserleitung zum Reservoir Haushalde bis Oberstieg eingezogen. Der Deckbelag, wie die Randsteine, werden in der Strasse Engewaldweg ersetzt. Der Einlenker Bömmlacker Ost / Haardaublick wird in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Tiefbauamt erstellt.</p>	<p>Alle angedachten Projekte sind in Bearbeitung (Industriestrasse, Bypass, Engewaldweg) oder sind bereits abgeschlossen.</p>

<p>Das Wasser- und Abwasserreglement sowie das Abfallreglement sind überarbeitet.</p>	<p>Die Überarbeitung der beiden Reglemente Wasser und Abwasser wird in die Wege geleitet.</p>	<p><i>Die Überarbeitung vom Wasser- und Abwasserreglement konnte noch nicht in die Wege geleitet werden. Vor allem beim Abwasserreglement macht eine Überarbeitung erst Sinn, wenn die Generelle Entwässerungsplanung 2. Generation abgeschlossen ist. Im Jahr 2024 werden hier die ersten Massnahmen (Katasterbereinigung und Kanalaufnahmen) ausgeführt. Die beiden Reglemente sollen erst zu einem späteren Zeitpunkt überarbeitet werden.</i></p>
<p>Die Nutzung von Synergien mit den Feuerwehren von Neuhausen / Betriebswehren wurde geprüft und die entsprechenden Massnahmen umgesetzt.</p>	<p>Vorbehältlich der Annahme der Fusion durch die drei involvierten Gemeinden wird im Jahr 2023 vorübergehend eine Parallelorganisation mit WVO und neuem Verband entstehen. Die Struktur des neuen Verbandes ist so zu erarbeiten, dass dieser ab 1.1.2024 operativ wirken kann. Im Jahr 2023 wird noch der WVO die operative Verantwortung der Feuerwehr in Beringen wahrnehmen.</p>	<p><i>Die Umsetzung der Fusion auf den 1. Januar 2024 ist erfolgreich aufgegleist. Die Feuerwehr NOK (Neuhausen Oberklettgau) wird den WVO per Ende 2023 abgelöst.</i></p>
<p>Nebst den klassischen Orientierungsversammlungen wurden alternative Formen zur Information der Bevölkerung geprüft und erprobt.</p>	<p>Keine Zielsetzung für 2023</p>	

Kultur, Sport und Freizeit

Legislaturziel	Schwerpunkt 2023	Erfolgskontrolle
<p>Die bestehenden Freizeitanlagen sind bedarfsge- recht weiterentwickelt und bieten damit für ver- schiedene Altersgruppen attraktive Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität.</p>	<p>In den Freizeitanlagen wird die Biodiversitätsfläche punktuell gefördert.</p>	<p><i>Dies ist ein laufender Prozess, welcher durch qualifi- zierte Werkhofmitarbeiter angepasst und weiterentwi- ckelt wird.</i></p>
<p>Mit neuen Aktivitäten / Anlässen im Freibad Berin- gen wurde dieses noch attraktiver für Besucherin- nen und Besucher.</p>	<p>Die Kommission Badisanierung wird weitergeführt. Erste Resultate können vorgestellt werden, damit eine Vorlage im Einwohnerrat behandelt werden kann und eine Abstimmung in die Wege geleitet wird.</p> <p>Anlässe / Aktivitäten von Kioskteam, Vereinen etc. werden begrüsst.</p>	<p><i>Der Planungskredit für die Sanierung mit natürlicher Wasseraufbereitung der Badi wurde im Einwohnerrat gesprochen. Im Jahr 2025 soll die Urnenabstimmung stattfinden und nach Badisaison 2025 soll die Sanie- rung beginnen.</i></p>
<p>Die Gemeinde unterstützte ausgewählte kulturelle und sportliche Veranstaltungen logistisch und mit finanziellen Beiträgen.</p>	<p>Die Gemeinde Beringen nimmt im Mai am «Coop Ge- meinde Duell von schweiz.bewegt» teil. Es ist ein An- lass für jedermann, der Spass an der Bewegung steht im Vordergrund. Es wird bewusst die Bewegungszeit und nicht die Leistung der Teilnehmenden gemessen, damit auch wirklich alle mitmachen können.</p>	<p><i>Im Mai sammelte die Schweizer Bevölkerung im Rah- men vom «Coop Gemeinde Duell» wieder Bewe- gungsminuten. Gesucht wurden erneut die «beweg- testen» Gemeinden der Schweiz. Die Gemeinde Ber- ringen beteiligte sich zum ersten Mal an diesem Be- wegungsförderungsprojekt. Dank der grossartigen Un- terstützung von vielen Vereinen, Privaten und der Schule konnten wir ein wunderbar spannendes und abwechslungsreiches Programm bieten, welches uns letztlich den Sieg in der Kategorie C (Gemeinden mit 5'000 - 10'000 Einwohnern) bescherte. Der Sieg war mit CHF 1'000.- dotiert. Der Betrag wurde dem Fonds für Sportmaterial für Vereine und Schule zugewiesen. Damit profitiert (fast) die ganze Bevölkerung von der Prämie.</i></p>

		<p><i>Pilotprojekt Family Days in Beringen</i> Über die Wintermonate September 2022 bis März 2023 fanden jeweils einmal im Monat die kostenlosen Family Days in der Dreifachsporthalle Beringen statt. Über 100 Teilnehmer von Kleinkindern über Kindergartenkinder bis hin zu Primarschülern aller Altersklassen waren vertreten. Durch die zur Verfügung gestellte Sporthalle Beringen war es den Organisatoren von ELKI und KITU möglich, verschiedene Posten mit unterschiedlichen Aktivitäten anzubieten, welche die motorische Entwicklung der Kinder unterstützen. Bei den meisten freiwilligen Helferinnen und Helfern handelte es sich um motivierte Mamis und Papis, die ihre Kinder im Turnen haben. Die Family Days waren ein voller Erfolg.</p>
<p>Die Gemeinde fördert die Jugendarbeit mit finanziellen Beiträgen.</p>	<p>Die Sozialen Dienste werden im Rahmen des Schwerpunktes Jugendpartizipation ab 2023 den Bedarf der Jugendlichen und Jungerwachsenen ermitteln und einen zielgerichteten Massnahmenkatalog erstellen. Das Ziel ist es, der Jugend ein Gefäss zu schaffen damit diese partizipieren und ihre Bedürfnisse erläutern kann.</p>	<p><i>Es wurden Abklärungen getätigt und Vorbereitungen getroffen um den einjährigen engage-Prozess 2024 zu durchlaufen (siehe Beitrag "Jugendpartizipation" unter der Rubrik Politik und Verwaltung).</i></p>

Umwelt

Legislaturziel	Schwerpunkt 2023	Erfolgskontrolle
<p>Die Gemeinde übernimmt weiterhin eine Vorbildfunktion bei der Realisierung von Anlagen zu Gewinnung von alternativen Energien und unterstützt mit gezielten Massnahmen die Biodiversität.</p>	<p>Die Gemeinde Beringen setzt sich im Rahmen ihre Möglichkeiten dafür ein, dass die Abwärme des projektierten Datacenters genutzt werden kann.</p>	<p><i>Der Gemeinderat unterstützt ein Vorprojekt, in welchem verschiedene Lösungsansätze zur Nutzung der Abwärme des Datacenters geprüft und validiert werden mit einem finanziellen Beitrag. Mit dem Abschluss des Vorprojektes soll ein ausschreibungs- und investorenfähiges Projekt vorliegen. Das Projekt startet am 1. Januar 2024 und dauert 12 bis 18 Monate.</i></p>
<p>Im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm und der angedachten Umfahrung im Westen von Beringen wird die Möglichkeit für Park & Ride im Bereich Bahnhof Beringen geprüft.</p>	<p>Keine Zielsetzung für 2023</p>	
<p>Massnahmen zur Temporeduktion wurden geprüft und wo sinnvoll umgesetzt.</p>	<p>Temporeduktionen werden laufend geprüft und wenn nötig werden Massnahmen umgesetzt.</p>	<p><i>Im Jahr 2023 mussten keine Massnahmen getroffen werden.</i></p>
<p>Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist in der 2. Generation erarbeitet und ist eine wertvolle Grundlage für langfristige Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten in der Kanalisation. Wo möglich werden Meteor- und Abwasser getrennt abgeführt.</p>	<p>Das Ingenieurbüro hat den Auftrag erhalten und beginnt mit den ersten Abklärungen zur Ausarbeitung des generellen Entwässerungsplan.</p>	<p><i>Die Massnahmen zur Katasterbereinigung und Kanalaufnahmen werden durch das Ingenieurbüro mit der Abteilung Tiefbau in die Wege geleitet. Erste Kanalaufnahmen werden im Jahr 2024 gemacht.</i></p>
<p>In Zusammenarbeit mit weiteren Schaffhauser Gemeinden aber auch mit dem Kanton Schaffhausen, sowie der Regionalkonferenz Zürich Nordost (ZNO) haben wir uns bei der Standortfrage Tiefenlager und Oberflächeninfrastruktur für radioaktive Abfälle wirksam für die Region engagiert.</p>	<p>Aufgrund des Entscheides der NAGRA (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) ein radioaktives Endlager am Standort Nördlich Lägern realisieren zu wollen, hat sich die Regionalkonferenz Zürich Nordost (ZNO) aufgelöst. Parallel dazu wird auch der Verein Kommunale Planungskonferenz geologische Tiefenlager (KPgT Schaffhausen) ihre Tätigkeiten einstellen.</p>	<p><i>Nach dem Standortentscheid der NAGRA haben die Regionalkonferenz Zürich Nordost und der Verein Kommunale Planungskonferenz geologische Tiefenlager ihre Tätigkeiten eingestellt.</i></p>